

Ulmer Kolloquium für Wirtschafts- und Steuerrecht



ulm university universität
uulm



Einladung **Zwölftes Ulmer Kolloquium für Wirtschafts- und Steuerrecht**

Haften Unternehmen für Menschenrechtsverletzungen im Ausland?

mit Impulsreferaten und Diskussionsbeiträgen von

Prof. Dr. Marc-Philippe Weller

Institut für internationales und ausländisches Privat- und Wirtschaftsrecht
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Prof. Dr. Martin Müller

Institut für Nachhaltige Unternehmensführung, Universität Ulm

Prof. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher

Lehrstuhl für Künstliche Intelligenz, Universität Ulm
Mitglied des Club of Rome

Donnerstag 7. Dezember 2017, 18 Uhr c.t.

Museumsgesellschaft Ulm – Oberer Saal

Neue Straße 85, 89073 Ulm

Haften Unternehmen für Menschenrechtsverletzungen im Ausland?

Vor dem Landgericht Dortmund streiten in einem Pilotverfahren ehemalige Mitarbeiter einer pakistanischen Textilfabrik um Schmerzensgeldansprüche. Sie richten sich gegen den Hauptkunden ihres pakistanischen Arbeitgebers, eine deutsche Textildiscountkette. Geltend gemacht wird die Verletzung allgemeiner Menschenrechtsstandards in Pakistan. Das Landgericht Dortmund hat die erhobenen Ansprüche nicht für offensichtlich unbegründet gehalten und Prozesskostenhilfe gewährt.

Das Verfahren wirft zunächst Fragen nach der Zuständigkeit deutscher Gerichte und der Anspruchsgrundlage für Schadensersatzansprüche gegenüber inländischen Konzernobergesellschaften und unverbundenen Abnehmern auf. Sind in Deutschland ansässige Unternehmen, die Waren im Ausland beziehen, für Menschenrechtsverletzungen ihrer ausländischen Lieferanten verantwortlich und haften sie deshalb?

Die rechtsdogmatischen Fragen im geltenden Recht sind verbunden mit der rechtspolitischen Frage nach der gebotenen Verantwortung von Unternehmen für Menschenrechtsverletzungen im Ausland. In verschiedenen europäischen Staaten sind in jüngerer Zeit Initiativen zur Verschärfung der Haftung inländischer Unternehmen begonnen worden. Der Menschenrechtsrat bei den Vereinten Nationen hat zuletzt Ende Oktober 2017 über international verbindliche Haftungsstandards beraten.

Die Ausdehnung der Haftung für Menschenrechtsverletzungen und der damit verbundene Export deutscher Menschenrechtsstandards werden kontrovers diskutiert. Nach einer Ansicht würde eine solche Haftungsverschärfung eine ähnliche Wirkung wie Zölle entfalten und die Chancen von Entwicklungs- und Schwellenländern verschlechtern, die Lebensbedingungen im eigenen Land nachhaltig zu verbessern. Die ethisch motivierte Gegenansicht betont das moralische Dilemma, Wohlstand in entwickelten Staaten auf Kosten von Menschenrechtsverletzungen in anderen Staaten zu mehren.

Prof. Dr. Marc Phillip Weller wird den Fragen der internationalen Zuständigkeit deutscher Gerichte, des anwendbaren Rechts und möglicher Haftungsmodelle im geltenden deutschen Sachrecht nachgehen und mit Blick auf Rechtsentwicklungen im Ausland die Reformbedürftigkeit des deutschen Rechts zur Diskussion stellen. Prof. Dr. Martin Müller und Prof. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher werden im Anschluss die vom UN-Menschenrechtsrat verabschiedeten Leitprinzipien für Wirtschafts- und Menschenrechte („Ruggie-Principles“) vorstellen und die Argumente Pro und Contra international verbindlicher Haftungsregeln und einer Ausdehnung der Haftung deutscher Unternehmen für ausländische Menschenrechtsverletzungen diskutieren.

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen. Ihre Anmeldung erbitten wir elektronisch unter <http://www.uni-ulm.de/steuerrecht/uws> oder per E-Mail an uws.steuerrecht@uni-ulm.de bis Donnerstag, 30. November 2017. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anfahrtsbeschreibung finden Sie beigefügt.



Professor Dr. Heribert M. Anzinger
Universität Ulm



Professor Dr. Brigitte Zürn WP/StB
Ulmer Forum für Wirtschaftswissenschaften e.V.

Ulmer Kolloquium für Wirtschafts- und Steuerrecht

Das Ulmer Kolloquium für Wirtschafts- und Steuerrecht bildet in Kooperation mit dem Ulmer Forum für Wirtschaftswissenschaften (UFW) eine Plattform an der Universität Ulm für aktuelle juristische und rechtspolitische Fragen auf den Gebieten des Wirtschafts- und Steuerrechts, die von wissenschaftlicher und in der Region Ulm/Neu-Ulm auch von praktischer Relevanz sind.

Die Reihe soll eine Gelegenheit für den Austausch zwischen Wissenschaft, Beratern, Justiz und Verwaltung bieten, einer breiteren Unternehmens-, Verbands- und Fachöffentlichkeit die regionale Kompetenz auf den Gebieten des Wirtschafts- und Steuerrechts aufzuzeigen und ein öffentliches Forum für rechtspolitische und rechtswissenschaftliche Diskussionen schaffen.

In mehreren kleineren Veranstaltungen pro Jahr werden Einzelthemen mit hoher praktischer Relevanz, Einzelthemen mit ausgeprägt wissenschaftlichem Anspruch und breitere Themen mit rechtspolitischer Bedeutung gleichmäßig vertreten sein.

Ansprechen wollen wir mit der Reihe alle interessierten Kreise, Rechtsanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Notare, Unternehmens- und Verbandsjuristen, Insolvenzverwalter, Mitglieder der Justiz und der Verwaltung und insbesondere auch Rechtsreferendare und Studierende aus der Region Ulm und Neu-Ulm, die sich für wirtschafts-, insolvenz- und steuerrechtliche Fragestellungen begeistern wollen.

Zur Themenauswahl und Gewinnung der Referenten hat sich ein Beirat konstituiert, dem derzeit die folgenden Personen angehören: Prof. Dr. Heribert M. Anzinger, Universität Ulm; Rüdiger von Au, Präsident des Landgerichts Ulm; Kai Biedermann, Rechtsanwalt und Notar, Ulm; Dr. Dorothee Hallerbach, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Steuerrecht in Augsburg und Lehrbeauftragte an der Universität Ulm; Christof Hermann, RiAG, Neu-Ulm; Prof. Dr. Jens Poll, Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater in Berlin und Honorarprofessor an der Universität Ulm; Dr. Adolf Reul, Notar in München; Wolfram Rieder, Vorsteher des Finanzamt Ulm; Dr. Thomas Stein, Rechtsanwalt und Steuerberater in Ulm; Dr. Benjamin Webel, RiAG, Ulm; Michael Winterhoff, M.B.L. – HSG, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Insolvenzrecht, Ulm; Prof. Dr. Brigitte Zürn, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Honorarprofessorin an der Universität Ulm.